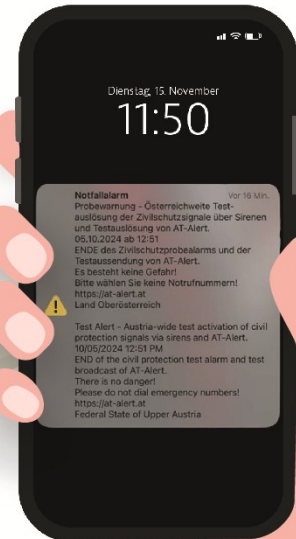
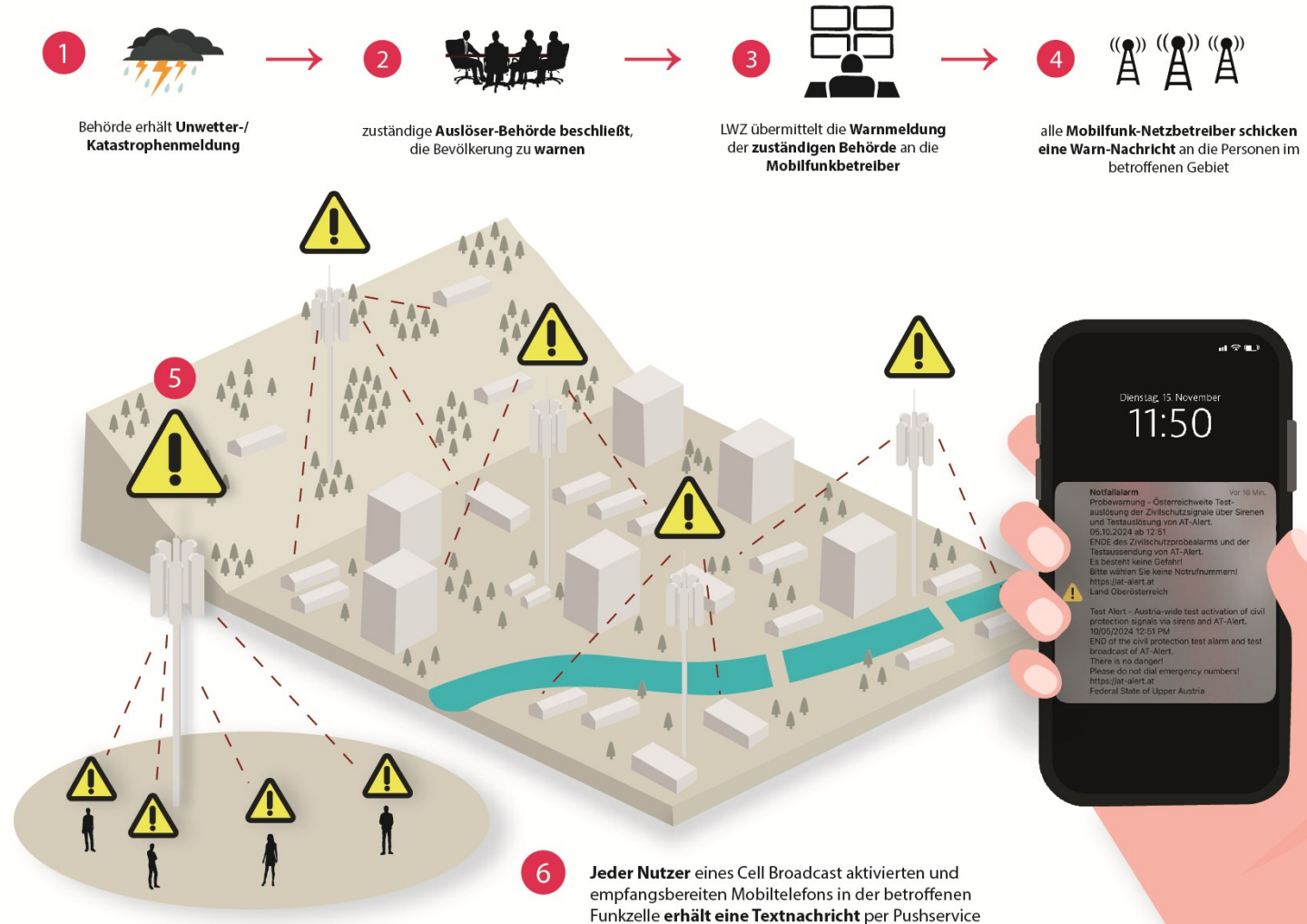


AT-Alert (Cell Broadcast)

Funktionsweise:



Warnstufen

- Level 4: Gefahreninformation
 - Allgemeine Warnungen: z.B. *Lawinenwarnstufe 2-3, Unwetter "gelb"*,
- Level 3: Ernste Gefahr
 - Wichtige Reaktion von betroffenen Personen; nicht dringlich: z.B. *Unwetter "Orange"*
- Level 2: Extreme Gefahr
 - Dringliche Reaktion von betroffenen Personen erforderlich: z.B. *Hochwasser-warnung, Unwetter "Rot" (Sturm, Regen, Hitze), Lawinenwarnstufe 4*
- Level 1: Höchste Alarmstufe ("Notfallalarm")
 - Dringliches Handeln für alle erforderlich: z.B. Hochwasser-Evakuierung, Amoklauf, Lawinenwarnstufe 5

Detailarbeit in BEL od. TEL

1. Befüllung und Übersendung
Warnmeldung an at-alert@ooelfv.at:

2. Telefonanruf in der LWZ über 0732/130

AT-Alert-Warnmeldung



BASISDATEN 1 KONTROLLE 2 ABSCHLUSS 3

* = Pflichtfeld

| Szenario | |
|---------------------------|-------------------------------------|
| Szenario * | Sturm |
| EU Alert Level * | 1 - Alarm |
| Update | |
| <input type="checkbox"/> | Die Meldung ist ein Update |
| Warntext | |
| Gebiet * | Im Bereich XX; In den Bezirken XXX; |
| Zeitraum | |
| von (Format TT.MM.JJJJ) * | <input type="text"/> |
| Uhrzeit | HH:MM |



Auslösehierarchie

Warnungen, die sich räumlich über mehr als eine Gemeinde erstrecken

- Einzelne Gemeinde kann in Absprache mit Nachbargemeinden warnen
- Bezirksverwaltungsbehörde kann warnen, ebenfalls nach Rücksprache mit den einzelnen Gemeinden

Warnungen, die sich räumlich über mehr als einen Bezirk erstrecken

- Einzelne Bezirksverwaltungsbehörde kann in Absprache mit Nachbarbezirksverwaltungsbehörden warnen
- Landesregierung kann in Absprache mit den betreffenden Bezirksverwaltungsbehörden warnen

Vertretung

Es wird empfohlen, sich innerhalb der Behörden zu Friedenszeiten über Vertretungsregelungen Gedanken zu machen.

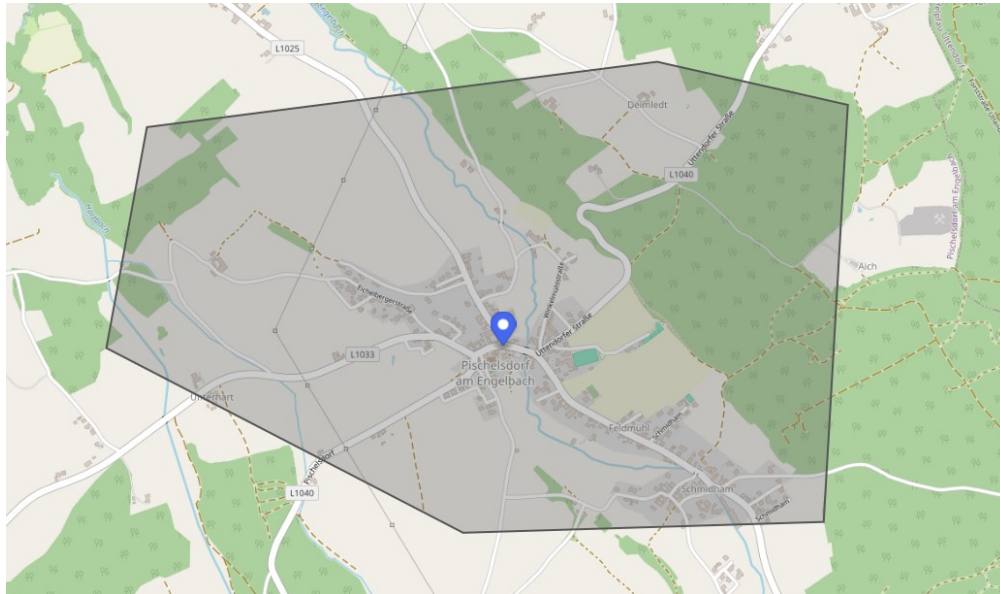
Hinweis:

In Vertretung (bei Gefahr in Verzug) der Behörde ist auch die technische Einsatzleitung auslöseberechtigt.

Detailarbeit der LWZ

1. Auswahl des Polygons

Vorgefertigte Polygone auf Gemeinde, Bezirks- und Landesebene sind in der LWZ vorhanden!



2. Text der Behörde in Auslöseprogramm erfassen und Auslösung durchführen

Mit Einstellung von Alert-Level, Zeitablauf, Wiederholddauer

A screenshot of a software interface titled "AT-Alert-Nachricht". The interface is divided into several sections. At the top, there are tabs for "AT-Alert Nachricht", "XML Datenfelder", and "XML Datei". Below this, there are several configuration fields: "Auslösende Stelle" (Lwz0), "EU Level / Type" (AlertLevel1), "Sprache (Warnk.)" (German), "Seriennummer" (24064), "Message Code" (480), "Zweck" (Test), "Handhabung" (Alert), "Zeitablauf" (2024-11-16 07:00:00), and "Wiederholdauer[s]" (600). There are green checkmarks next to most of these fields. Below the configuration fields, there is a "Nachricht" section with a text area containing a warning message: "Amtliche Warnung! 2024-11-14 17:30:43 Für den Bereich Alkoven. HOCHWASSERGEFAHR Verlassen Sie Uferbereiche und baden Sie nicht. Wir informieren, wenn die Warnung aufgehoben wird. Ihre Landesregierung." To the right of the message is a "Zielgebiet - Beschreibung" section with a dropdown menu showing "Alkoven". At the bottom right, there is a green "SENDEN..." button and a checkbox for "Alle Felder anzeigen". The status bar at the bottom left shows "Ready".

Hinweis: polizeiliche Lagen werden punkto AT-Alert-Auslösung nicht durch die Landeswarnzentrale abgewickelt, sondern durch die Polizei selbst!

Rückbestätigung

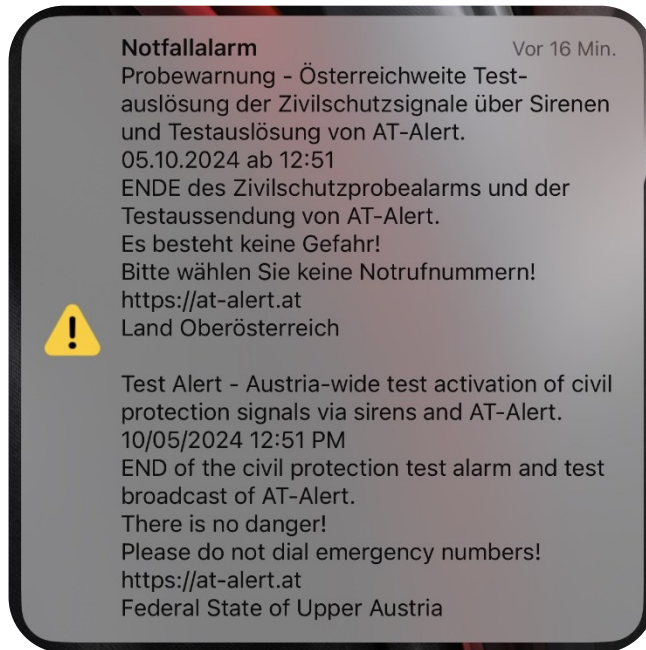
- Eine durch die LWZ durchgeführte Aussendung wird per Mail an die E-Mailadresse des Auftraggebers rückbestätigt.
- Zusätzlich wird die Rückbestätigung zur Information auch an die jeweils übergeordneten Stellen gesendet.

Aussendungen werden zusätzlich auf dieser Seite dargestellt:

<https://warnung.at-alert.at/de>

Warnmeldung Mobiltelefon

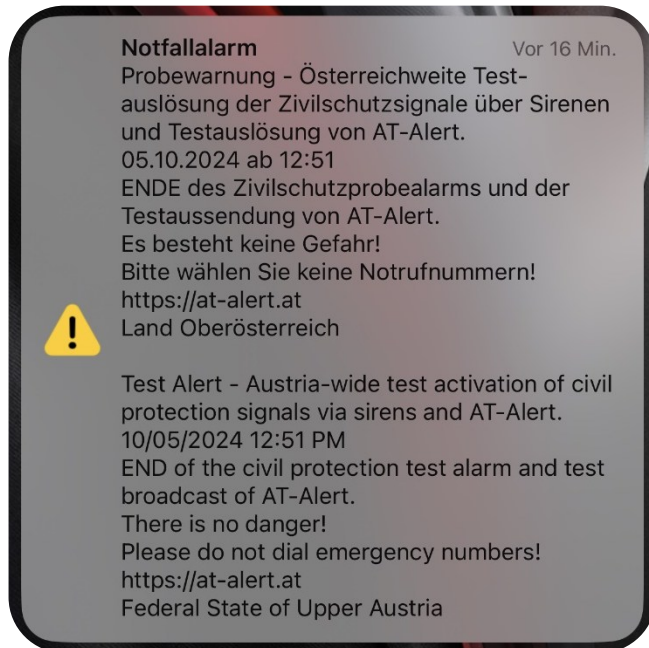
Per Push-Nachricht



- Grundsätzlich können Mobiltelefone (**Android ab Betriebssystem-Version 11; iPhones ab Betriebssystem-Version iOS 17.4**) jede Warnstufe empfangen. iPads werden nicht unterstützt. Apple Watch ab Series 4 wird unterstützt.
- **Ältere Geräte (2G/GSM-Netz)** können nur die **höchste Warnstufe (Notfallalarm)** empfangen.
- Die **höchste Warnstufe (Notfallalarm)** kann **nicht** am Mobiltelefon in den Voreinstellungen **deaktiviert** werden. Meldungen dieser Warnstufe kommen **immer** mit **lautem Ton** am Mobiltelefon an (auch im Lautlos-Modus oder Schlaf-Modus)

Warnmeldung Mobiltelefon

Per Push-Nachricht

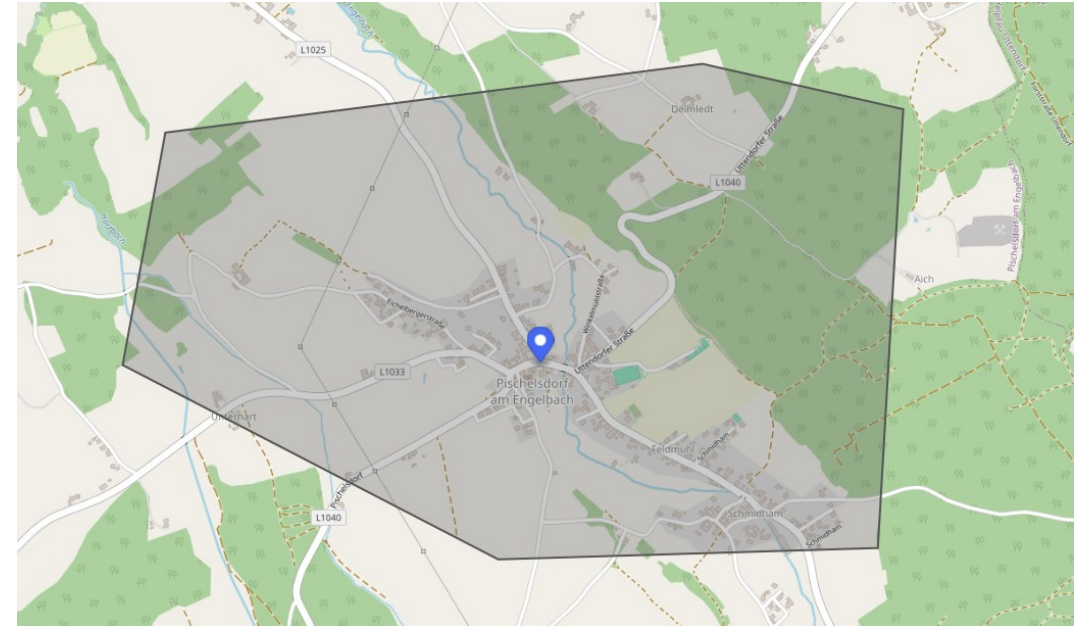


- Eine AT-Alert-Meldung erhält man, wenn man sich mit einem empfangstauglichen Gerät im bewarnten Gebiet aufhält **od. sich hineinbegibt.**
- Auch **Roaming-Nutzer (im Ausland angemeldete Mobiltelefone)** können Meldungen über AT-Alert erhalten
- AT-Alert-Meldungen werden so lange ausgesendet, bis die Aussendung von der auslösenden Stelle entweder **aktiv beendet** wird oder die Meldung nach einer **voreingestellten Zeit von selbst abläuft.**

Abgrenzung der Auslösung

Wichtige Info:

- Nach derzeitigem technischem Standard ist keine 100%ig genaue Abgrenzung der Auslösung, z.B. auf das Gemeindegebiet möglich
- Es kann also auch in Bereichen zu Auslösungen kommen, welche nicht betroffen sind, weil diese über die Sendeanlage des Mobilfunk-betreibers gut erreicht werden
- In der Nachricht am Mobiltelefon ist jedoch das bewarnte Gebiet ablesbar.



Herausforderungen

- Neue, zusätzliche Technologie - neue Herausforderung, auch für Führungskräfte im Bereich der Behörden und Einsatzorganisationen
- Harmonisierung von Warnungen – Negativbeispiel: Gemeinde A warnt mit anderem Warntext als Nachbargemeinde B...
- Gefahr von Überwarnungen (Bsp.: In den Sommermonaten gibt es z.T. in einer Woche 3 orange Gewitterwarnungen der Geosphere)
- Auch die technischen Einsatzleitungen sind gefordert, weil sie bei Gefahr in Verzug in Vertretung der Behörden auslöseberechtigt sind.

Zugang DIGIKAT

Pflichtbereichskommandant erhält seitens Land OÖ - IKD die Zugangsdaten mittels formlosen E-Mail an katschutz@ooe.gv.at unter Angabe folgender Daten

- Angabe Pflichtbereich
- Name Pflichtbereichskommandant
- Persönliche E-Mail-Adresse des Pflichtbereichskommandanten
- Mobilnummer des Pflichtbereichskommandanten

Vertretungsregelungen schaffen

Zusätzlich kann der Pflichtbereichskommandant weitere Benutzer anlegen und somit den Einstieg für weiteres Führungspersonal auf die AT-Alert-Auslösung im Wege über DIGIKAT ermöglichen




The screenshot shows the 'STAMMPORTAL' user management interface. At the top left is a logo with a network diagram. The title 'STAMMPORTAL' is in the top left. On the right, there are navigation tabs for 'Organisationseinheiten' and 'Benutzer'. Below the navigation, there are buttons for '+ Benutzer hinzufügen' and 'Excel Export'. On the right side, there are toggle switches for 'Alle KAT-Benutzer' and 'Aktualisierung deaktivieren'. At the bottom, there is a search bar labeled 'Name des Benutzers' with a search icon and a filter icon.

Offline-Anforderungsformulare

Werden lt. Land Oö. in der DIGIKAT Wissensdatenbank noch zum Download zur Verfügung gestellt.

AT-Alert-Warmmeldung



BASISDATEN 1 KONTROLLE 2 ABSCHLUSS 3

* = Pflichtfeld

Szenario

Szenario * Sturm

EU Alert Level * 1 - Alarm

Update

Die Meldung ist ein Update

Warntext

Gebiet * Im Bereich XX; In den Bezirken XXX:

Zeitraum

von (Format TT.MM.JJJJ) *

Uhrzeit HH:MM

DIGIKAT Digitaler Katastrophenschutzplan

Schulungsvideos anzeigen Video ORIS

Bitte wählen Sie einen Menüpunkt!

Benutzerkennung: martin.burger@ooelfv.at(Martin Burger)

Rolle: Protokoll Feuerwehr Gemeinde Alkoven

Wissensdatenbank

- Dokumente
- Links
- FAQs
- Schulungsvideo
- Feedbackformular
- Anwendungsnachrichten

in der Einsatzleitung (El)

zurücklegen

Auslöseprozedere: 1. Formular an at-alert@ooelfv.at, 2. Anruf auf 130

Zugang DIGIKAT - Übungsmöglichkeit

Wer den Versand einer AT-Alert-Anforderung üben will:

- Zeitnahe vorher die Übung an lwz@ooelfv.at melden!
- Übungstext im Formular unbedingt mit „Übung – AT-Alert nicht auslösen“ kennzeichnen!
- Zusätzlicher Anruf in der LWZ muss über Ruf 130 unmittelbar danach durchgeführt werden
 - Für alle anderen Feuerwehrangelegenheiten sind lt. Alarmierungsordnung weiterhin 122 od. 0732/770122 zur Erreichung der LWZ zu verwenden.

Formular kann auch nur zur Befüllung ausprobiert und nicht abgesendet werden!

Erreichbarkeiten ORF

Erreichbarkeiten ORF

- Für den Standard-Einsatzfall (z.B. Verkehrsfunk erreichen nach VU)
- Zur Informationsweitergabe an Bevölkerung (Zivilschutz)

Landesstudio Oberösterreich, von 05:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Tel.: **0732/6900-24251** oder **0732/6900-24144**

Fax: 0732/6900-524144

E-Mail: aktuell.ooe@orf.at oder ooe-kr@orf.at

Nachrichtenredaktion Ö3, 24 Stunden verfügbar

Tel: **01/87878-19144**

E-Mail: oe3-kr@orf.at

Zivilschutzsirenensignale - Grundsätzliches

- Auslösung vom Feuerwehrhaus aus od. über die LWZ möglich
- Ziel sollte immer sein: Bevor die Sirene heult...
 - sind die Medien informiert
 - ist eine zusätzliche AT-Alert-Auslösung mit der LWZ vereinbart

Abschließend zur Thematik AT-Alert und Bevölkerungsinformations

- Das Landes-Feuerwehrkommando empfiehlt, dass alle Pflichtbereichskommandanten diese Thematiken gemeinsam mit den Gemeindevertretern und ihren Feuerwehren zu Friedenszeiten „durchspielen“
- Wenn das Thema zum ersten Mal hervorgeholt wird, wenn der Ernstfall eingetreten ist, wird's zum Schwitzen...
 - Stichwörter: Wer ist zuständig?, Digikat-Einstieg, Formulare in der Anwendung, ORF-Erreichbarkeit ...

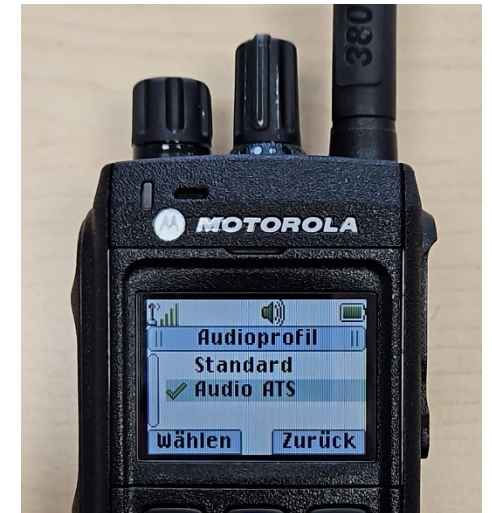
Funkgeräteupdate

Funkgeräteupdate

- Bezirk für Bezirk werden innerhalb von einem Jahr alle Digitalfunkgeräte in Oö. mit einem Softwareupdate ausgestattet
- Mit jedem Bezirk gibt es nochmal gesonderte Kontaktaufnahme und Übermittlung eines Zeitplans
- Wir fahren zu jeder Feuerwehr vor Ort
- Bitte vor Ort mit der Materie vertraute Personen beistellen (z.B. LuN-Kdt.)

Merkbare Änderungen – ATS-Intercom

- Menü-Punkt Einstellungen -> Audio -> Audioprofile: ein zusätzliches Profil mit dem Namen „ATS-Intercom“
- Soll Probleme im Zusammenspiel mit Maskenfunkherstellern beheben, bei denen es zu Verzerrungen und Beeinflussung der Sprachqualität gekommen ist. Bitte testen, ob Standard-Profil od. ATS-Intercom-Profil bessere Sprachqualität liefert!



Merkbare Änderungen - Ausweichgruppe

- Jeder Bezirk bekommt eine 6. Ausweichgruppe (FW-XX-AUSW-6)
- Bitte Gedanken machen über ev. Einsatzmöglichkeiten!



Merkbare Änderungen – Gemeindegruppen

- Ein neu generierter Ordner „Gemeinde“ beinhaltet die GE-XX und GE-XX-(1-9) aller Bezirke. Diese Gruppen können zukünftig für die Zusammenarbeit mit der Gemeinde verwendet werden.
- Grundsätzlich ist dabei auf GE-XX zu schalten. Bei erhöhtem Bedarf (z.B. Großschadenslage) kann auf die Gruppen GE-XX-(1-9) ausgewichen werden.



Merkbare Änderungen – DMO Notfunk

- Für das künftige DMO-Notfunksystem, auch Basissprechfunksystem genannt, wird die DMO-Gruppe „LWZ-OOE-NOT“ hinzugefügt. Diese dient bei Ausfall des Digitalfunknetzes (TMO-Betrieb) zur Aufrechterhaltung der Kommunikation zur Landeswarnzentrale. Derzeit sind wir noch mit dem Aufbau des dazugehörigen Not-Netzes beschäftigt.
- Vergleichbar mit dem „alten“ Kanal 1
 - **Nur beim Ausfall von Kommunikationsnetzen verwenden!**



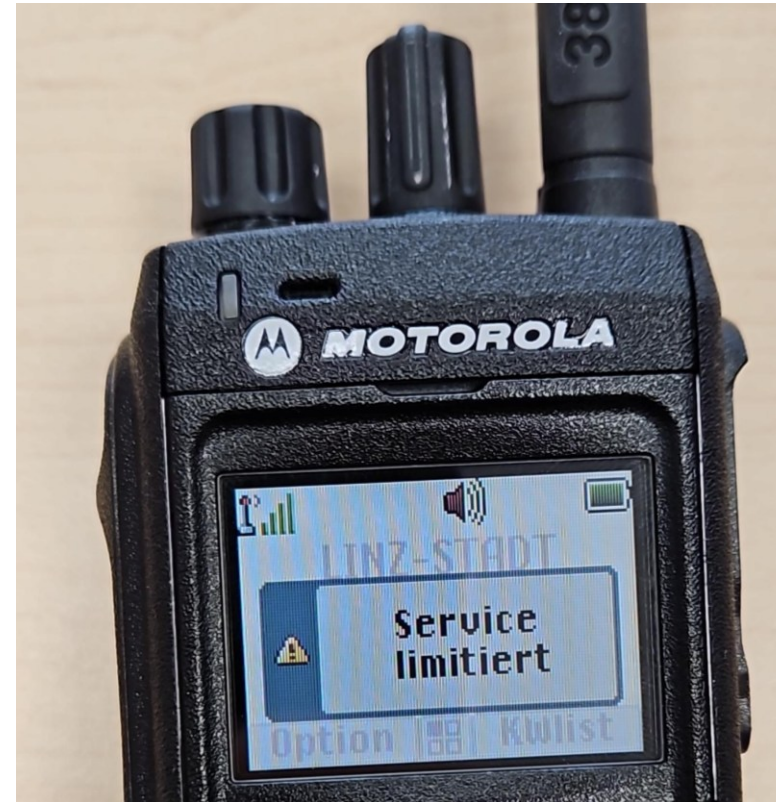
Merkbare Änderungen - Tastensperre

- Die Tastensperre ist nun auch für seitliche Funktionstasten aktiv.
- Die Sprechaste unterliegt natürlich nicht der Tastensperre!



Merkbare Änderungen – Deaktivierung Notruftaste

- Die orange Notruftaste wurde deaktiviert und ist ab sofort ohne Funktion



Funkgeräteupdate

- Fragen unter:

Digitalfunk@ooelfv.at

- Infos unter:

<https://confluence.ooelfv.at/display/LO/Landeswarnzentrale+und+Kommunikationstechnik>

Einsatzleitsystem NEU

Anfahrtsrouting (Wiederholung)

Wiederholend – wann kommt Anfahrrouting zum Einsatz? Beispiel 1

Wenn sich der Disponent beim Erstalarm unmittelbar für ein Zusatzeinsatzmittel entscheidet.

Beispiel:

- **Gefahrstoffaustritt in Reichersberg**
- **Sofortige Hinzualarmierung GSF**

| Einheiten | | | | | | |
|-----------|------|--------|--|--------|--------|------------|
| Disp | Alar | Ersatz | Einheit | Typ | Status | Entfernung |
| | | 👤 | GSF Sankt Marienkirchen bei Schärding | GSF | FW | 8,8 Min. |
| 🏠 | | 👤 | Feuerwehr/Florian Münsteuer (43311) | FEUERW | FW | |
| 🏠 | | 👤 | Feuerwehr/Florian Reichersberg (43315) | FEUERW | FW | |
| 🏠 | | 👤 | Feuerwehr/Florian Traxlham (43320) | FEUERW | FW | |

| Alternative Einheiten | | | | | |
|-----------------------|------------------|-----|--------|------------|----------------|
| | Einheit | Typ | Status | Entfernung | Einheitenkomme |
| | GSF Mauerkirchen | GSF | FW | 24,2 Min. | |

Wiederholend – wann kommt Anfahrrouting zum Einsatz? Beispiel 2

Automatisch bei vereinzelt Stichworten (z.B. Verkehrsunfall- Personenrettung, Brand im Dachbereich)

**Beispiel:
VU-Menschenrettung in Reichersberg**




| Disp | Alar | Ersatz | Einheit | Typ | Status | Entfernung |
|------|------|--------|--|--------|--------|------------|
| | 👤 | | PUMPE Ort im Innkreis | LFA-B | FW | 2,2 Min. |
| | 👤 | | PUMPE Reichersberg | LFA-B | FW | 3,9 Min. |
| 🏠 | 👤 | | Feuerwehr/Florian Reichersberg (43315) | FEUERW | FW | |
| 🏠 | 👤 | | Feuerwehr/Florian Traxlham (43320) | FEUERW | FW | |

Wiederholend – wann kommt Anfahrtsrouting zum Einsatz? Beispiel 3

Wenn durch den EL ein Einsatzmittel angefordert wird, ohne speziellen „Feuerwehrwunsch“

**Beispiel:
„Schick mir das nächste TLF“!**

Einheiten

| Disp | Alarm | Ersatz | Einheit | Typ | Status | Entfernung |
|---|-------|--------|--|--------|--------|------------|
| | | | TANK Ort im Innkreis | TLF-2 | FW | 4,2 Min. |
|  | | | Feuerwehr/Florian Münsteuer (43311) | FEUERW | FW | |
|  | | | Feuerwehr/Florian Reichersberg (43315) | FEUERW | FW | |
|  | | | Feuerwehr/Florian Traxlham (43320) | FEUERW | FW | |

Das Anfahrtsrouting...

... setzt den Alarmplan od. den Wunsch des Einsatzleiters

nicht außer Kraft!

- Alarmstufen 1-3 bleiben dadurch unangetastet
- Dezidiertes Alarmierungsauftrag des EL's für „Feuerwehr A“ wird ausgeführt, auch wenn diese Feuerwehr z.B. nicht die nächste zum Einsatzort ist

Bundeslandübergreifendes Anfahrtsrouting

Wohnhausbrand mit Unterstützung Hubrettungsfahrzeug - Screenshot

Einheiten

| Disp | Alar | Ersatz | Einheit | Einheiten Typ | Status | Entfernung | Anforderung | Einheitenkommentar |
|------|------|--------|--------------------------------------|---------------|--------|------------|-------------|--------------------|
| | | | Florian Bad Füssing 30/1 (DLK-23-12) | DLK-30 | FW | 9,1 Min. | Hubrettung | |
| | | | Feuerwehr/Florian Münsteuer (43311) | FEUERW | FW | | | |
| | | | Feuerwehr/Florian Reichersberg (433) | FEUERW | FW | | | |
| | | | Feuerwehr/Florian Traxlham (43320) | FEUERW | FW | | | |

Alternative Einheiten

| Einheit | Einheiten Typ | Status | Entfernung | Anforderung | Einheitenkommentar |
|----------------------------|---------------|--------|------------|-------------------|--------------------|
| Florian Pocking 30/1 (DLK- | DLK-30 | FW | 14,9 Min. | Hubrettungsfahrze | |
| LEITER Schärding | DLK-30 | FW | 16,0 Min. | Hubrettungsfahrze | |

Bundeslandübergreifendes Anfahrtsrouting

Umgesetzt für:

- Kranfahrzeuge bzw. SRF
- Boote
- Tanklöschfahrzeuge
- Fahrzeuge mit Atemschutz
- Fahrzeuge mit Tragkraftspritzen
- Fahrzeuge mit hydraulischem Rettungsgerät
- Hubrettungsfahrzeuge
- Gefährliche-Stoffe-Fahrzeuge (GSF)

Gilt für Kräfte aus BRD, NÖ, STMK, SBG – jedoch nicht für Tschechien!
Einschränkungen zT. von deutscher Seite! (Kräne, Drohnen, ASF, ...)

Bundeslandübergreifende Alarmierung

Alarmpläne, wo vor dem ELS-NEU bereits z.B. Feuerwehren aus BRD, NÖ, STMK, SBG eingetragen waren, bleiben unangetastet.